

marlowes,

www.marlowes.de, November 2023

Foto-Essay „Zurück zum Beton“

Stefan Schilling | www.stefan-schilling.de

„Zurück zum Beton“

Er kommt zwar in Verruf, aber er dominiert in atemberaubender Dimension Architektur und Infrastruktur vor allem seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts: der Beton. In diesem hochleistungsfähigen Baustoff ist die sogenannte „Graue Energie“ erheblich, aber sie sollte wohl besser „Goldene Energie“ genannt werden. Denn es ist sowohl baukultureller, bautechnischer und bauwirtschaftlicher Unsinn, den Totalabriss jeglicher (Beton-)Bestandsbauten weiter zu tolerieren und dessen vielseitige, bereits erstellte Leistungskraft zu vernichten. Ein fantastisches Beispiel bietet das Mainzer Rathaus von Arne Jacobsen und Stefan Weitling aus den Jahren 1968-1973. Es wird gerade saniert, und Stefan Schilling gelingt es, den derzeitigen Rohbauzustand zu „lesen“, ihn als Essenz der räumlichen Entwurfsgedanken zu erkennen und in einfach schönen Fotografien zu vermitteln. Seine Fotografien zeugen von der Faszination jener Räume, die Jacobsen und Weitling mit der Formbarkeit und den Oberflächenreizen des Betons geschaffen haben. Der wahlweise als „Beamten-Gefängnis“ oder „vergitterter Bunker“ denunzierte „Fuchs-Bau“ soll 2027 wieder nutzbar sein – Stefan Schillings Fotografien dokumentieren den einzigartigen Moment zwischen einstigen Ideen, die sich im Rohbau manifestieren, und der Anpassung an künftige Nutzungsansprüche. *ub*

© Die Fotos entstanden im Auftrag des Büros Dietz Joppien Hammerschmidt/DJH. Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.















